

# Freiwilliger Polizeidienst auf dem Prüfstand:

## Ergebnisse der Begleitforschung

**Prof. Dr. Hans Schneider**

# Band 1 der Polizeiwissenschaftlichen Analysen Kreuzer, Schneider 2001



# Band 25 der Polizeiwissenschaftlichen Analysen Schneider 2013



# Kreuzer, Groß 2007

**INSTITUT FÜR KRIMINOLOGIE  
AN DER JUSTUS-LIEBIG-UNIVERSITÄT GIESSEN E. V.  
Lieber Straße 64  
35463 Giessen**

**Univ.-Prof. em. Dr. Arthur Kreuzer  
Direktor des Instituts für Kriminologie an  
der Justus-Liebig-Universität Gießen e. V.**

**Dipl.-Pol. Dipl.-Psych. Hermann Groß  
Verwaltungsfachhochschule in  
Wiesbaden, Fachbereich Polizei**



**Forschungsprojekt „Freiwilliger Polizeidienst in Hessen“**

**Zwischenbericht**

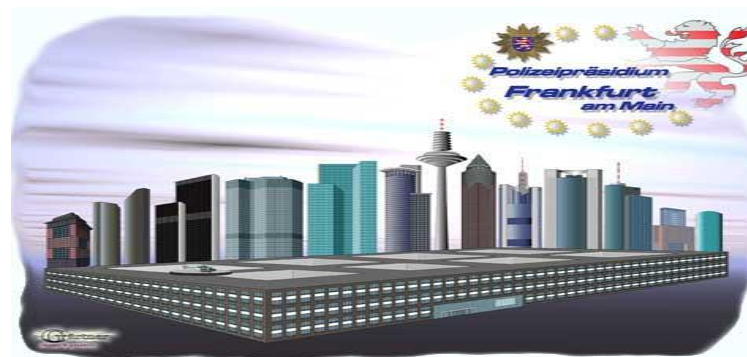


November 2007

# Hirschmann, Groß 2011



# Goldberg u.a. 2012



# Ergebnisse Kreuzer/ Schneider 2001

... Aktivitäten der im Freiwilligen Polizeidienst Tätigen im ruhenden Verkehr bzw. Straßenverkehr belasten das Positivimage

## Ergebnisse Kreuzer/ Schneider 2001

... ist aufgrund der relativ hohen Diskussionsfreudigkeit über die von den Angehörigen des Freiwilligen Polizeidienstes initiierten Maßnahmen nur mit Abstrichen als ein zusätzliches Angebot an Polizei zu bewerten



# Ergebnisse Kreuzer/ Schneider 2001

...die Idee des „Präsent sein – Beobachten – Melden“ steht bei einem Teil der Aktiven nicht im Vordergrund des Selbstverständnisses

# Ergebnisse Kreuzer/ Schneider 2001

... Eigengefährdungen sind nicht gänzlich auszuschließen

# Ergebnisse Kreuzer/ Schneider 2001

...trifft die Interessen einer nutznießenden Öffentlichkeit an einer Reaktion auf Unordnung, Widrigkeiten und Abweichung des Alltags im Gemeinwesen und an Polizeipräsenz

# Ergebnisse Kreuzer/ Schneider 2001

... schafft ein Gefühl von subjektiver Sicherheit

# Ergebnisse Kreuzer/ Schneider 2001

... belastet den Polizeivollzugsdienst nicht unverhältnismäßig

# Ergebnisse Kreuzer/ Schneider 2001

... wird als Möglichkeit, in einem geordneten Verfahren in der Polizei für die Allgemeinheit ehrenamtlich Dienst zu leisten, genutzt

# Ergebnisse Kreuzer/ Schneider 2001

... entlastet den Polizeivollzugsdienst in bestimmten Zeitlagen  
(Absperrungen, Umleitungen)

## Ergebnisse Kreuzer/ Groß 2007

... von Bürgern eher als Bereicherung gesehen

... Beitrag zur Steigerung des Sicherheitsgefühls insbesondere bei älteren  
Menschen

... innerhalb der Polizei: Skepsis, Aufgeschlossenheit, Kritiker, Befürworter

... stärkere kommunikative Ausrichtung, Mittler, nicht Sanktionsinstanz



## Ergebnisse Hirschmann/ Groß 2011

75,3 % der Befragten (N = 200) haben Kenntnis von der Existenz

35,6 % sind die Aufgaben bekannt

51,6 % halten FPoID zur Unterstützung der Polizei für wichtig

38,4 % können sich mit FPoID sicherer fühlen

54 % möchten sich nicht vom FPoID maßregeln oder belehren lassen

66,7 % würden sich an FPoID wenden, wenn sie Hilfe benötigen.

# Ergebnisse Goldberg u.a. 2012

... erfolgreiche Ergänzung der Sicherheitsarchitektur

... überwiegend Zugewinn für die Polizei

- \* Entlastung
- \* zusätzliche Aufgabenwahrnehmung

# Ergebnisse Schneider 2013

Jeder einzelne Polizeihelfer berichtet:

konfliktbeladene Situationen entspannt zu haben

Missverständnisse aufgelöst zu haben

Zugänge für Lösungen eröffnet zu haben

Mittler gewesen zu sein

positives Bild gezeichnet zu haben

# Ergebnisse Schneider 2013

## Leuchtturmprojekt der Integration





## **Workshop mit Angehörigen FPoID im PP Osthessen in 2017**

Selbstverständnis, Leitbild

## **Für die Zukunft denkbar eine Bestandsaufnahme zu**

Verfahrensweisen

Ausgestaltungen

Modalitäten

## ... aus der Thesis von **Polizeikommissar-Anwärter Jannik Heupel**

Interkommunale Zusammenarbeite des freiwilligen Polizeidienstes  
Hungen, Linden, Heuchelheim und Gießen – Möglichkeiten und  
Grenzen

- \* Kommunikation, Informations- und Erfahrungsaustausch untereinander
- \* Schwerpunktsetzungen möglich
- \* verstärkte Präsenz bei Bedarf
- \* Entlastung der Freiwilligen Feuerwehren bei Großveranstaltungen

## Zusammenfassung

- \* Baustein der Sicherheitsarchitektur mit vielen Vorteilen
- \* Nachteile, etwa bei der Überbetonung reglementierender, kontrollierender und sanktionierender Tätigkeit
- \* Trägt zum subjektiven Sicherheitsgefühl bei
- \* Funktioniert als Mittler, als kommunikative Schnittstelle zwischen Polizei und Bevölkerung
- \* Kann Polizeiarbeit in Zeitlagen entlasten

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Prof. Dr. Hans Schneider

Hessische Hochschule für Polizei und Verwaltung

0641/7956-0

0172 670 34 94

[hans.schneider@hfpv-hessen.de](mailto:hans.schneider@hfpv-hessen.de)